Download

Katharina Schlamp (Hrsg.)

Individuell fördern Deutsch 8 Erzählen

Soziale Unterschiede

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer

zur Vollversion

Individuell fördern Deutsch 8 Erzählen

Soziale Unterschiede

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Individuell fördern: Deutsch 8 Schreiben, Erzählen
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

http://www.auer-verlag.de/go/dl6711

netzwerk lernen

zur Vollversion

SOZIALE UNTERSCHIEDE

Möglicher Ablauf

Einstieg

- ✓ Bildimpuls: Folie mit einem reichen Mann und einem einfachen Arbeiter zeigen (vgl. Folie /Anhang)
- ✓ Schüler vergleichen die beiden Bilder und ziehen ihre Schlüsse
- ✓ im Unterrichtsgespräch Unterschied zwischen den beiden Männern herausarbeiten (Verdienst, Wohlstand, Aussehen, …)

Vorbereitungsphase

Bereitstellung erforderlichen Wissens

Aufgabe 1: einen Text mithilfe von Wortmaterial, geeigneten Satzmustern und einem Beispieltext verständlich und inhaltlich zusammenhängend formulieren; angeleitet die Funktion der jeweiligen Schreibaufgabe erkennen und sich ein einfaches Schreibziel setzen

Entwurfsphase

Selbstgesteuertes Schreiben

Aufgabe 2: mit angebotenen Hilfen eine kurze Geschichte mit Wendepunkt zusammenhängend erzählen; in seinen Texten eine rechtschreibbewusste Arbeitshaltung zeigen; seine Texte ordentlich und übersichtlich gestalten

Überarbeitungsphase

Überarbeitung auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene

Aufgabe 3: mit angebotenen Hilfen eine kurze Geschichte mit Wendepunkt zusammenhängend erzählen und geleitet ausgewählte Methoden der Überarbeitung von Texten anwenden

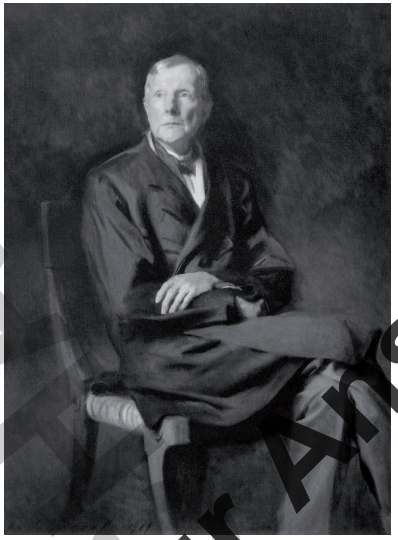
Muster zur Ansicht

INDIVIDUELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONA

netzwerk lernen
zur Vollversion

Anhang

Folie: Reicher Mann/Arbeiter



Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Muster zur Ansicht
zur Vollversion
netzwerk lernen

1. Der folgende Bericht stammt von einem 60-jährigen Mann, der diese Geschichte in ähnlicher Form tatsächlich erlebt hat.

Ich war damals 14 Jahre alt und machte meine Ausbildung in einem Metall verarbeitenden Betrieb. Die Arbeit gefiel mir. Es ging darum, dass verschiedene Arbeiter, hauptsächlich Frauen, Federn und andere Kleinteile fertigten. Ich hatte die Aufgabe, die Maschinen zu betreuen, zu warten und mit meinem Ausbilder zusammen Neuerungen einzuführen. Diese hielten sich eher im Rahmen, denn wir waren mit Wartungsarbeiten ausgelastet. Da ich nur Azubi war, hielt ich mich mit meinen Anregungen eher zurück, machte mir aber Gedanken, was denn alles möglich sei.

So störte mich, dass so viele Frauen damit beschäftigt waren, die Teile zu polieren. Das musste doch mit einer Maschine machbar sein. Am Abend saß ich des Öfteren bei einem Bauplan und zeichnete, radierte, zeichnete, radierte …

In meinem zweiten Lehrjahr wurde eine Umfrage gestartet, wer Neuerungsideen hätte. Da schlug ich vor, eine Poliermaschine zu bauen und die Poliererinnen zu Packerinnen umzuschulen. Ich legte meinen Plan vor, dachte aber nie, dass ich Erfolg hätte. Doch nach zwei Tagen wurde ich zum Abteilungsleiter gerufen und dieser teilte mir mit, dass ich mit meinem Meister diese Maschine bauen sollte. Und tatsächlich: Nach einem halben Jahr war die Maschine fertig und ich hatte viel gelernt.

Schließlich kam die Weihnachtsfeier. Beim Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurde ich aufgerufen und auf die Bühne gebeten. Ich erhielt für meinen Vorschlag und meine Maschine eine Prämie von 10 000 DM. Das war 1972! So viel Geld würde ich in meiner gesamten Lehrzeit nicht verdienen.

Ich legte das Geld an und mit 18 Jahren konnte ich mir einen Kleinwagen kaufen und hatte sogar noch einiges übrig. Heute leite ich selbst ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Maschinenbau.

a) Finde alle Verben im Text. Schreibe die Verbformen, wie sie im Text vorkommen, in dein Heft und notiere daneben jeweils die zugehörige Grundform (den zugehörigen Infinitiv).

b) Finde alle Konjunktionen im Text und schreibe sie hier auf.

_____

_____

c) Schreibe die Erzählung so um, dass sie von der Mutter des Erzählers erzählt wird. Gib dem jungen Metallarbeiter einen Namen und schildere auch die Gefühle, die die Mutter gehabt haben könnte.

Muster zur Ansicht VORSCHAU

INDIVIDUELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONA

netzwerk lernen

zur Vollversion

2. Die folgenden Stichpunkte sind Bausteine einer Geschichte, in der es ebenfalls um einen Mann geht, der aus bescheidenen Verhältnissen kommt und schließlich ein erfolgreicher Unternehmer wurde.
Lies dir die Stichpunkte durch.

- ✓ als Kind: Verkauf von Süßigkeiten an seine Geschwister mit Gewinn
- ✓ als Jugendlicher: Verkauf von gefärbtem Wasser als Medizin
- ✓ mit 16 Jahren: Ausbildung zum Buchhalter
- ✓ Gründung einer eigenen Handelsfirma gemeinsam mit einem Teilhaber, Großhandel für landwirtschaftliche Produkte
- ✓ Kauf von Ölraffinerien
- ✓ Kontrolle von über 90 Prozent der amerikanischen Raffinerien
- ✓ 1913: Besitz eines Vermögens von ca. 900 Millionen Dollar (entspricht einem heutigen Wert von ca. 192 Milliarden Dollar)

a) Erstelle in deinem Heft eine Liste mit mindestens 15 Verben, die für eine Geschichte über diesen Mann wichtig sein könnten.

b) Finde zu den Konjunktionen aus Aufgabe 1b) fünf weitere Konjunktionen, die in dieser Geschichte verwendet werden könnten.

---

c) Die Stichpunkte beziehen sich auf das Leben von John Davison Rockefeller (1839–1937). Der amerikanische Unternehmer gilt als der reichste Mensch seiner Zeit.
Überlege dir fünf weitere Stichpunkte zu Begebenheiten, die in einer Geschichte über diesen Mann vorkommen könnten. Notiere sie in deinem Heft.

d) Beginne nun damit, die Geschichte über John Davison Rockefeller zu schreiben. Du kannst dabei das von dir in den Aufgaben a) bis c) erarbeitete Material und die oben abgedruckten Stichpunkte verwenden. Natürlich darfst du noch weitere Einzelheiten erfinden.
Verfasse die Geschichte in der ersten Vergangenheit (Präteritum) und erzähle sie möglichst flüssig und zusammenhängend.
Achte darauf, der Geschichte eine kurze Einleitung, einen Schluss und eine aussagekräftige Überschrift zu geben.

Wenn du die Möglichkeit dazu hast, dann schreibe deine Geschichte auf dem Computer mit einem Textverarbeitungsprogramm. Bei aktivierter Rechtschreibprüfung werden mögliche Fehlerstellen in deinem Text automatisch rot unterstrichen. Überprüfe diese Stellen mithilfe eines Wörterbuchs oder mithilfe des Programms und korrigiere Fehler gegebenenfalls.

Stelle den Text deinen Mitschülern und deinem Lehrer vor. Wenn sie Verbesserungsvorschläge haben, dann überarbeite den Text (am Computer) noch einmal.

Muster zur Ansicht

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

3. Der folgende Text ist der Beginn einer Geschichte, die ein junges Mädchen erlebt hat. Sie arbeitete in ihrer Ausbildung in einem Hotel. Dieses Hotel war in einem alten Schloss untergebracht.

Seit drei Tagen musste ich das Zimmer sauber machen. Gerade dieses Zimmer, das mir schon immer unheimlich war. Es war so düster, das dunkle, schwere Holz, das wenige Licht, das durch das kleine Fenster hereinfiel und das Knarren der beinahe 400 Jahre alten Bodendielen. Ja, es war wirklich beängstigend. Und dann war da noch der Gast in diesem Zimmer. Ich wusste seinen Namen nicht und irgendwie traute ich mich auch nicht, nachzufragen. Der Geruch in seinem Zimmer war seltsam. Es roch nach einer Mischung aus Vergangenheit und Deoroller. Und: Er war nie da. Es war so, als ob er einen Bogen um mich machte. Beim Frühstück war er bereits weg und auch auf den Gängen begegnete er mir nie. Schnell hatte ich die ersten beiden Tage das Bad gereinigt und die Betten gemacht, so als würde ich gejagt oder beobachtet. Und so tat ich es auch an diesem Tag: Ich klopfte und als ich keine Antwort erhielt, ging ich hinein, sah mich kurz um, ob auch niemand da sei und machte das Bett. Doch dann geschah es …

a) Schreibe die Geschichte nun in deinem Heft weiter. Was könnte passiert sein? Folgende Wörter können dir helfen:

ein Prominenter	ein Gespenst	ein Haustier	ein Traum	umfallender Gegenstand
Leiche im Bett	zufallende Tür	der Unbekannte betritt den Raum		Stromausfall

Achte darauf, dass die Geschichte immer spannender wird, schließlich einen Höhepunkt hat und am Schluss eine Auflösung erhält.

b) Arbeite nun mit einem Partner. Lies ihm deine Geschichte vor und lasse dir sagen, was ihm an deinem Text gefällt und was er nicht so gut findet. Welche Verbesserungsvorschläge hat er? Überarbeite deine Geschichte dann nochmals und lies sie deiner Lerngruppe vor.

Muster zur Ansicht

INDIVIDUELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONA

netzwerk lernen
zur Vollversion

Soziale Unterschiede

Möglicher Ablauf

Einstieg

✓ Bildimpuls: Folie Kinderarbeit (vgl. Folie /Anhang)
✓ Äußerungen zum Thema „Kinderarbeit“

Vorbereitungsphase

Bereitstellung erforderlichen Wissens

Aufgabe 1: den kurzen Bericht des Jungen aus Neu-Delhi gemeinsam lesen

Entwurfsphase und Überarbeitungsphase

Selbstgesteuertes Schreiben und Überarbeitung auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene

Aufgabe 1: angeleitet Ideen generieren und Imagination entfalten; angeleitet die Funktion der jeweiligen Schreibaufgabe erkennen und sich ein einfaches Schreibziel setzen; mit angebotenen Hilfen Personen, Orte oder Gegenstände auf einfache Art und Weise beschreiben; geleitet ausgewählte Methoden der Überarbeitung von Texten anwenden; Texte ordentlich und übersichtlich gestalten

Aufgabe 2: mit angebotenen Hilfen eine kurze Geschichte mit Wendepunkt erzählen; geleitet ausgewählte Methoden der Überarbeitung von Texten anwenden

Muster zur Ansicht

Kompetenzorientiert Lernen – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Anhang

Folie: Kinderarbeit

Muster zur Ansicht

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

1. Ein Junge namens Amit im indischen Neu-Delhi erzählt von sich:

Ich bin 13 Jahre alt und habe fünf Geschwister. Ich bin der Älteste und muss die Kleinen versorgen, denn meine Eltern müssen die Tiere füttern, sauber machen, melken und was es sonst noch gibt. Wenn ich meine Geschwister mit Essen versorgt habe – meistens gibt es Milch- oder Reissuppe, selten etwas anderes –, dann gehe ich in die Innenstadt, um Schuhe zu putzen. Jeden Tag warte ich, um für ein bisschen Geld den Reichen die Schuhe zu polieren. An manchen Tagen gehe ich aber ohne ein Geldstück nach Hause. Dann sind meine Geschwister enttäuscht, denn es gibt wieder nur Milch- oder Reissuppe. Am Abend geht es ins Bett, in unser Zimmer, in dem wir, die sechs Kinder, hausen. Auf drei Meter mal vier Meter. Jeder hat etwas Persönliches im Zimmer stehen, einfache Dinge, in einem kleinen Eck.

a) Versuche, dir das Zimmer von Amit und seinen Geschwistern vorzustellen und es mit Worten möglichst genau zu beschreiben. Bemühe dich darum, die Informationen aus dem Text einzuarbeiten. Denke an die Lebensbedingungen der Kinder, die Größe des Zimmers und an die Arbeit des Jungen. Notiere mindestens zehn zusammenhängende Sätze auf einem Blatt.

b) Setze dich in der Klasse mit einigen Mitschülern zusammen. Besprecht eure Texte und eure Vorstellungen von dem Zimmer.

c) Nachdem du dich so mit deinen Mitschülern beraten hast, überarbeite deinen Text noch einmal. Versuche dabei, mithilfe eines Wörterbuchs sicherzustellen, dass alle Wörter richtig geschrieben sind. Schreibe die endgültige Version des Textes in dein Heft.

2. Im Jahr 2004 wurde der Dokumentarfilm „Der Schuhputzer“ ausgestrahlt. Er berichtete von dem elfjährigen Çetin, der auf sich allein gestellt in Istanbul lebte und mit dem Geld, das er als Schuhputzer verdiente, seine Familie in Ostanatolien ernährte.
Zur Schule gehen konnte er nicht. Als der Film ausgestrahlt wurde, wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Dadurch konnte Çetin seine Arbeit als Schuhputzer aufgeben und eine Schule besuchen. Für ihn war das ein Glück, vielleicht sogar ein Wunder.
Die Fortsetzung des Films heißt daher „Çetin – vom Schuhputzer zum Schüler“.
Folgende Stichpunkte könnten die Handlung der Geschichte wiedergeben:

- ✓ Familie versorgen
- ✓ täglich viele Stunden Arbeit für wenig Geld
- ✓ keine Schule, keine Ausbildung
- ✓ Leben in Armut
- ✓ Menschen aus Deutschland mit Kameras kommen und filmen
- ✓ Interviews
- ✓ Film in Deutschland ausgestrahlt
- ✓ Spenden für mich
- ✓ Geld für Schule und Familie
- ✓ täglich Schule
- ✓ Lernen macht Spaß
- ✓ fleißiger Schüler
- ✓ Abschluss in Aussicht
- ✓ Lehre vielleicht in Deutschland
- ✓ neues Leben

Muster zur Ansicht

Kompetenzen fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

a) Notiere alle Verben, die in den Stichpunkten verwendet werden.

_____

_____

_____

_____

b) Finde zehn weitere Verben, die in einer Geschichte über Çetin vorkommen könnten.

_____

_____

_____

_____

c) Formuliere die Stichpunkte so um, dass daraus vollständige Sätze werden.

d) Versuche nun, eine Geschichte zu erzählen, die von Çetin handelt, der als Schuhputzer begonnen hat, durch den Film berühmt wurde und jetzt endlich zur Schule gehen kann.
Beachte dabei Folgendes:

- ✓ Schreibe die Geschichte in der ersten Vergangenheit (Präteritum, z. B. „er ging“).
- ✓ Schreibe die Geschichte in der Er- oder Ich-Form.
- ✓ Erzähle die Geschichte möglichst spannend.
- ✓ Versuche, dir stets das Gesicht von Çetin vorzustellen.
- ✓ Schreibe möglichst ausführlich.
- ✓ Verwende abwechslungsreiche Verben.
- ✓ Vermeide es, deine Sätze ständig nur mit „(und) dann“ zu beginnen.

e) Lest euch die Geschichten in der Klasse oder in kleinen Gruppen gegenseitig vor. Was ist gut an dem jeweiligen Text? Wo könnte etwas verbessert werden? Jeder soll nach dieser Besprechung seinen Text noch einmal überarbeiten und dabei die Verbesserungsvorschläge und Kritikpunkte berücksichtigen.

Musteransicht

INDIVIDUELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Soziale Unterschiede

Möglicher Ablauf

Einstieg

✓ Bildimpuls: Folie Kinderarbeit (vgl. Folie Seite 88)
✓ Äußerungen zum Thema „Kinderarbeit“

Vorbereitungsphase

Bereitstellung erforderlichen Wissens

Aufgaeb 1: Verben im Text finden und Infinitive suchen
Aufgabe 2: den individuellen, umfangreichen Wortschatz differenziert nutzen
Aufgabe 3: mithilfe von Brainstorming das eigene Weltwissen aktivieren und verschiedene Informationsquellen zielgerichtet auswählen und selbstständig zur Recherche nutzen

Entwurfsphase

Selbstgesteuertes Schreiben

Aufgabe 4, 5: selbstständig Lernplakate erstellen, gegebenenfalls die Inhalte durch eigene Recherche ergänzen
Aufgabe 6: die Funktion der jeweiligen Schreibaufgabe vollständig erkennen und situationsspezifisch und adressatenorientiert anwenden; vielfältige Ideen generieren und Imagination entfalten; eine Geschichte schreiben und dabei vielfältige Erzählmittel (Beschreibung der Stimmung, Darstellung von Innenperspektiven etc.) sicher anwenden

Überarbeitungsphase

Überarbeitung auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene

Aufgabe 7: seine Texte ordentlich und übersichtlich gestalten;
in seinen Texten eine rechtschreibbewusste Arbeitshaltung zeigen
Aufgabe 8: Methoden der Überarbeitung von Texten zielgerichtet im Sinne der Aufgabenstellung auswählen und selbstständig anwenden

Muster zur Ansicht

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

1. Schreibe alle Verben in der im Text vorkommenden Form und in der Grundform (Infinitiv) heraus. Arbeite in deinem Heft.
   Die beiden folgenden Äußerungen sind Zitate von Luisa und Paolo, Kinder, die in der heutigen Zeit immer noch Kinderarbeit verrichten müssen. Lies dir die Zitate durch:

„Ich weiß nicht, wie lange ich schon hier unten bin, ich weiß nicht, ob es Tag oder Nacht ist. Der Tag scheint mir unendlich zu sein. Es ist anstrengend, so einen Karren voller Eisenerz zu schieben, vor allem wenn man auf den Knien kriechen muss. Mein schmerzender Rücken und meine Knie bringen mich fast um. Ich vermisse meine Familie und meine Freunde. Ich sehne mich danach, wieder mit meiner Familie vereint zu sein und mit meinen Freunden zu spielen. Ich bin hungrig und sehr durstig. Der Staub versperrt mir die Sicht und vor allem macht er mir das Atmen schwer. Ich habe keine Lust mehr, aber ich muss weitermachen, meine Familie braucht das Geld."

„Ich sitze hier im Kohlenberg und wünsche mir, nie geboren zu sein. Tag für Tag muss ich hierherkommen und arbeiten. Meine Knochen tun mir weh. Ich habe so viele blaue Flecken, bei 20 habe ich aufgehört, mitzuzählen. Meine Blutwunden werden Tag für Tag schlimmer. Mein Rücken tut mir so weh, ich denke jede Minute, dass ich zusammenbreche. Ich kriege jeden Tag rote Augen und sie jucken sehr. Mein Körper ist ruiniert und ich mache all diese Sachen nur für meine Eltern, damit das Geld reicht. Doch trotzdem bekomme ich wenig zu essen. Und trotzdem reicht das Geld nicht. Mein Freund geht in die Schule und muss nicht arbeiten gehen. Meistens wünsche ich mir genauso ein Leben wie er. Doch das ist mein Leben und das wird es auch bleiben, bis mein Körper nachgibt und mein Geist mich verlässt."

2. Erstelle eine Liste mit 15 weiteren Verben, die zum Thema Kinderarbeit passen könnten. Schreibe sie in der Grundform (Infinitiv), in der Gegenwart (Präsens) und in der ersten Vergangenheit (Präteritum) in dein Heft.

3. Informiere dich im Internet über Kinderarbeit im Bergbau in der heutigen Zeit. Schreibe mindestens sieben aussagekräftige Stichpunkte zu den Arbeitsbedingungen (körperliche Belastung, Gesundheit, Arbeitszeit, Bezahlung, Ursachen der Kinderarbeit, Folgen für die Kinder, …) heraus.

4. Stelle deine Stichpunkte in deiner Lerngruppe vor.

5. Erstelle mit deiner Lerngruppe ein Plakat zum Thema „Kinderarbeit im Bergbau", auf dem ihr eure Stichpunkte zusammentragt. Achtet dabei auf eine korrekte Schreibweise. Illustriert das Plakat mit passenden Bildern aus dem Internet. Hängt eure Plakate im Klassenzimmer auf.

Muster zur Ansicht

INDIVIDUELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONA

netzwerk lernen
zur Vollversion

6. Versuche, dich nun in die Situation eines Kindes, das Kinderarbeit leisten muss, hineinzuversetzen. Schreibe aus der Perspektive eines solchen Kindes eine Erzählung zu einem der nachfolgenden Themen. Denke beim Schreiben daran, dass Menschen in Ländern mit Kinderarbeit unter sehr armen Verhältnissen leben.

- ✓ Als ich meine Familie verlassen musste
- ✓ Mein erster Arbeitstag
- ✓ Was ich mit dem Geld mache
- ✓ Wie mich meine Vorgesetzten behandeln
- ✓ Wenn ich am Sonntag nicht arbeiten muss

Verfasse deine Erzählung in der Ich-Form, verwende das Präsens (Gegenwart) und formuliere mindestens zehn Sätze.

7. Wenn du die Möglichkeit dazu hast, dann schreibe deine Erzählung auf dem Computer. Wenn in deinem Textverarbeitungsprogramm ein Rechtschreibprogramm aktiviert ist, werden falsch geschriebene Wörter automatisch markiert. Sieh dir diese Wörter an und kläre mithilfe der Rechtschreibprüfung oder eines Wörterbuchs, wie diese Wörter richtig geschrieben werden müssen.

8. Lies deine Erzählung einem Partner oder deinen Mitschülern im Rahmen einer Schreibkonferenz vor. Sammle die Verbesserungsvorschläge, die dir hier gemacht werden, und überarbeite deinen Text mit ihrer Hilfe noch einmal (am Computer).
Hänge deinen Text danach an einer Schautafel im Klassenzimmer aus und lies dir dort auch die Texte deiner Mitschüler durch.

Muster zur Ansicht VOR

UELL FÖRDERN – DEUTSCH 8 SCHREIBEN: ERZÄHLEN & KREATIVES SCHREIBEN © AUER VERLAG – AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH, DONAUWÖRTH

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lösungen

Soziale Unterschiede

1.

a)
war → sein; machte → machen; verarbeitenden → verarbeiten; gefiel → gefallen; ging → gehen; fertigten → fertigen; hatte → haben; betreuen → betreuen; warten → warten; einzuführen → einführen; hielten → halten; waren ausgelastet → auslasten; war → sein; hielt zurück → zurückhalten; machte → machen; sei → sein; störte → stören; beschäftigt waren → beschäftigt sein; polieren → polieren; musste → müssen; sein → sein; saß → sitzen; zeichnete → zeichnen; radierte → radieren; zeichnete → zeichnen; radierte → radieren; wurde gestartet → starten; hätte → haben; schlug vor → vorschlagen; bauen → bauen; umzuschulen → umschulen; legte vor → vorlegen; dachte → denken; hätte → haben; wurde gerufen → rufen; teilte mit → mitteilen; bauen → bauen; sollte → sollen; war → sein; hatte gelernt → lernen; kam → kommen; wurde aufgerufen → aufrufen; gebeten → bitten; erhielt → erhalten; war → sein; würde verdienen → verdienen; legte an → anlegen; konnte → können; kaufen → kaufen; hatte → haben; leite → leiten

b) und, dass, und, und, denn, da, aber, dass, und, dass, und, dass, und, und, und, und, und, und
c) Individuelle Lösungen.

2.

a) Individuelle Lösungen.

b) Beispiellösung:
oder, nachdem, obwohl, außerdem, jedoch

c) Individuelle Lösungen.

d) Individuelle Lösungen.

3.

a) Individuelle Lösungen.

b) Individuelle Lösungen.

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth
Muster zur Ansicht
netzwerk lernen
zur Vollversion

Lösungen

Soziale Unterschiede

1.

Individuelle Lösungen.

2.

a) versorgen, kommen, filmen, ausstrahlen, machen
b) Individuelle Lösungen.
c) Individuelle Lösungen.
d) Individuelle Lösungen.
e) Individuelle Lösungen.

Muster zur Ansicht
VORSCHAU

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donau

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lösungen

Soziale Unterschiede

1.

Zitat 1: weiß – wissen; bin – sein; weiß – wissen; ist – sein; scheint – scheinen; sein – sein; ist – sein; schieben – schieben; kriechen – kriechen; muss – müssen; bringen um – umbringen; vermisse – vermissen; sehne mich – sich sehnen; vereint zu sein – vereint sein; spielen – spielen;
bin – sein; versperrt – versperren; macht – machen; habe – haben; muss – müssen; weitermachen – weitermachen; braucht – brauchen

Zitat 2: sitze – sitzen; wünsche – wünschen; muss – müssen; kommen – kommen; arbeiten – arbeiten; tun – tun; habe – haben; habe aufgehört – aufhören; mitzuzählen – mitzählen; werden – werden; tut – tun; denke – denken; zusammenbreche – zusammenbrechen; kriege – kriegen; jucken – jucken; ist ruiniert – ruiniert sein; mache – machen; reicht – reichen; bekomme – bekommen; essen – essen; reicht – reichen; geht – gehen; muss – müssen; arbeiten – arbeiten; gehen – gehen; wünsche – wünschen; ist – sein; wird bleiben – bleiben; nachgibt – nachgeben; verlässt – verlassen

2.

Beispiellösung:
leiden – ich leide – ich litt

3.

Individuelle Lösungen.

4.

Individuelle Lösungen.

5.

Individuelle Lösungen.

6.

Individuelle Lösungen.

7.

Individuelle Lösungen.

Individuell fördern – Deutsch 8 Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth
Muster zur Ansicht
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

8.

Individuelle Lösungen.

VORSCHAU
Muster zur Ansicht

Individuell fördern – Deutsch & Schreiben: Erzählen & Kreatives Schreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion